

Im Zauber der Romantik

(Amberger Zeitung / Amberger Nachrichten vom 24.03.2003)

Mundarttag im Schmidmühlener Schloss

Die blaue Blume als Symbol romantischer Poesie pflanzten am Wochenende Erika Eichenseer aus Regensburg und Kreisheimatpflegerin Evi Strehl bei der Auftaktveranstaltung des Tourismusverbandes Ostbayern unter dem Motto "Romantik in Ostbayern" beim Landkreismundarttag im Hammerherrenschloss in Schmidmühlen.

Einen romantischen Abend bei Kerzenschein, mit Liedern, Musik, Bräuchen und Volkspoesie präsentierten die Ehefrau des ehemaligen, aus Schmidmühlen stammenden Bezirksheimatpiegers Dr. Adolf Eichenseer zusammen mit Kreisheimatpflegerin Evi Strehl und Studienrat a.D. Rupert Dorner aus Regensburg ihren Gästen.

Für die musikalische Umrahmung des romantischen Abends im einstigen Hammerherrensitz in Schmidmühlen zeichneten der Männergesangsverein Liederkranz Schmidmühlen unter der Leitung von Johann Bruckmüller, das aus Rieden bei Altdorf stammende Zitherduo Edith und Bernhard Hilbich sowie Evi Strehl mit Drehleier und Harmonika verantwortlich. Als begleitende Ausstellung hatte die Künstlerin Evi Steiner-Böhm eine angepasste Bilderausstellung zum Thema "Traumpfad-MagischeNatur" mit nach Schmidmühlen gebracht.

Einen historischen Augenblick für die Marktgemeinde Schmidmühlen bezeichnete Bürgermeister Peter Braun die Auftaktveranstaltung des ostbayerischen Tourismusverbandes zum Motto "Urlaub im Zauber der Romantik" im einstigen Hammerherrensitz in Schmidmühlen. Auch als Unteres Schloss bezeichnet, war das in mehreren Bauepochen entstandene Gebäude in den vergangenen Jahren mit einem Millionenaufwand grundlegend saniert und restauriert worden. Neben einem, für Veranstaltungen offenem Schloss dient es in Zukunft dem Markt als Gemeinde- und Pfarrzentrum.

Unter dem Stichwort Kulturvernetzung zeichneten die Heimatpflege des Landkreises, die Volkshochschule Amberg- Sulzbach, die Tourist Information des Landkreises und der Markt Schmidmühlen für den etwas anderen Mundarttag in diesem Jahr in Schmidmühlen verantwortlich.



Die Drehleier ge-
hörte bis vor 100 Jah-
ren zu den bo-
denständigen Instru-
menten Oberpfälzer
Volksmusik. Spielen
können nur noch
wenige damit. Evi
Strehl gehört dazu.

Bild: bo